

Freiheit

„Da sprach Jesus zu den Juden, die an ihn glaubten: Wenn ihr in meinem Worte bleibt, so seid ihr wahrhaftig meine Jünger, und ihr werdet die Wahrheit erkennen, und die Wahrheit wird euch frei machen! Sie antworteten ihm: Wir sind Abrahams Same und sind nie jemandes Knechte gewesen; wie kannst du da sagen: Ihr sollt frei werden? Jesus antwortete ihnen: Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Jeder, der die Sünde tut, ist ein Knecht der Sünde. Der Knecht aber bleibt nicht ewig im Haus; der Sohn bleibt ewig. Wenn euch nun der Sohn frei machen wird, so seid ihr wirklich frei.“ (Johannes 8,31-36).

Mose wusste aus der Belehrung seiner Mutter, dass er der Befreier sein werde. Also übte er sich im Militär, damit er das schaffen konnte, doch es funktionierte nicht (2.Mose 2,1-25). Er hatte das Wissen, er hatte die Ausbildung, doch das hat nicht funktioniert. **Deshalb musste er es alles vergessen und zu der einfachen Sache kommen, Gott bei Seinem Wort zu nehmen, und dann hat er das Volk befreit.**

Wodurch befreit Gott? Durch Glaube in Sein Wort. Es ist immer so gewesen... [1]

Denkt daran: Das Evangelium, das den Heiden gegeben worden ist, ist **ein Glaubens-Evangelium**, nicht durch Werke. Als der Heilige Geist an Pfingsten fiel, als sie zu den **Juden** hinuntergingen (*Apostelgesch. 19,1-6*), **mussten sie die Hände auf sie legen, damit sie Ihn empfangen**. Und als sie zu den Samaritern hinabgingen, mussten sie die Hände auf sie legen. Doch als sie zu den **Heiden** in das Haus des Kornelius kamen: **„Während Petrus diese Worte sprach...“** - ohne Handauflegung (*Apg. 10,44-48*).

Als das kleine Mädchen von Jairus starb, sagte der Priester: „Komm, lege die Hände auf sie und sie wird leben.“ (*Markus 5,21-23.35-43*). Doch der römische Hauptmann, der Heide, sagte: „Ich bin nicht wert, dass Du unter mein Dach trittst, **sprich nur das Wort.**“ (*Matth. 8,5-13*). Das ist alles.

Die Syrophönikerin, eigentlich war sie eine Griechin, als Jesus zu ihr sagte: „Es ist nicht schön, das Brot der Kinder zu nehmen und den Hunden hinzuwerfen.“ Da sagte sie: „Das stimmt, Herr; doch auch die Hunde essen unter dem Tisch von den Krumen der Kinder.“ Er sagte: **„Um dieses Wortes willen ist der Teufel aus deiner Tochter ausgefahren.“** (*Mark. 7,24-30; Matth. 15,21-28*). **Sage also gute Dinge, sage etwas Gutes über Jemanden. Rede über Jesus. Sage etwas Redliches, etwas Wahres! Das ist der Weg, um Teufel loszuwerden.** Jesus betete nicht einmal für das Mädchen. Er hat nicht einmal etwas ausgesprochen, damit sie geheilt würde; **Er hat einfach gesagt: „Um dieses Wortes willen, um dieses Wortes willen...“**

Hattie Wright vor einiger Zeit hat nicht um irgendetwas gebeten. Sie saß einfach dort, **aber sie hat das Rechte gesagt, was dem Heiligen Geist gefallen hat.**

Und der Heilige Geist sprach zurück und sagte: „Hattie, bitte, was du willst, was du auch haben möchtest. Finde heraus, ob das real ist oder nicht. Bitte um irgendetwas - zum Beispiel die Heilung deiner verkrüppelten Schwester, die dort sitzt, oder um zehntausend Dollar, damit du nicht mehr so schwer arbeiten musst, oder um Wiederherstellung deiner Jugend in deinem abgenutzten Leib - was du auch bitten möchtest, bitte es gerade jetzt. Wenn es nicht kommt und es dir gerade jetzt gibt, dann bin ich ein falscher Prophet.“ Das ist etwas, nicht wahr? ^[2] **(Und sie bat um die Errettung ihrer beiden Söhne, und der Heilige Geist gewährte es ihr sofort.)**

Eines Abends hat Gott ein Lamm als Schattenbild von Christus dazu bestimmt, getötet zu werden, und in das Blut wurde Ysop eingetaucht, ein Unkraut (gewöhnlich, einfach), und an die Türschwelle und Türpfosten gestrichen. **Da wurde Israel vollständig befreit** und kein Huf blieb zurück. Alles, was ihnen gehörte, wurde befreit. Ihre Familien, ihre Geliebten und alles wurde befreit, **als sie vollständig unter das Blut kamen** (2.Mose 12,1-42).

Dann wird auch die Gemeinde vollständig befreit sein, wenn alles unter das Blut kommt. Wenn deine Sünden unter das Blut kommen, wenn dein Rauchen, dein Glücksspiel, dein Betrügen, dein Stehlen, dein Lügen, wenn alles unter das Blut gebracht ist, wird da eine totale Befreiung sein. Wenn du jemandem unrecht getan hast, bringe es in Ordnung. Du kannst das nicht unter das Blut bringen; es wird nicht bleiben. Du kannst es nicht bringen. Etwas wird dich es nicht tun lassen. **Wenn dein Selbst vollständig, total unter das Blut gebracht ist, wird da eine totale Befreiung sein. Dann wirst du eine Freiheit haben, wie du sie noch nie zuvor gekannt hast, wenn alles unter das Blut gebracht ist, in Unterwerfung dem Königreich Gottes. Dann wird da eine wirkliche Befreiung sein.**

Jesus war vollständig, gänzlich Mensch. Er konnte weinen wie ein Mensch, Er konnte essen wie ein Mensch, Er konnte sein wie als ein Mensch. **Er war vollständig, gänzlich Mensch in Seinem körperlichen Wesen. Und in Seinem Geist, war Er vollständig, gänzlich Gott, also brachte Er Sein Fleisch in Unterwerfung zu dem Geist, der in Ihm war.** Seht ihr, Er wurde in gleicher Weise wie wir versucht. Er war Mensch, kein Engel. Er war ein Mensch. Er hatte Verlangen und Versuchungen, genauso wie wir (Hebr. 4,14-16). Die Bibel sagt das. Er war ein Mensch, kein Engel über der Versuchung. In Hebräer 1,4 heißt es, Er wurde niedriger als die Engel gemacht (Hebr. 2,5-10). **Er war Mensch, vollständig Mensch, damit Gott einen vollständigen Menschen nehmen konnte, um totale Befreiung zu bringen. Und Er füllte Ihn mit Seinem Geist - der Heilige Geist war in Ihm ohne Begrenzung. Er wurde versucht wie wir auch. Und Er war vollständig Gott** (Joh. 1,1-3.14-18; Kol. 1,14-15; 1.Joh. 5,20). Er hat es bewiesen, als Er die Toten auferweckt hat, als Er die Natur angehalten hat, das tosende Meer und die gewaltigen Winde. Als Er zu den Bäumen sprach und so weiter, gehorchten sie Ihm. **Er war Gott an der Innenseite** (2.Kor. 5,18-19; Hebr. 1,1-3). Er hätte Mensch sein können, denn Er war Mensch, aber Er lieferte

sich als ein Mensch vollständig und total in die Hände Gottes für den Dienst Gottes aus. **Und Er ist unser Beispiel.**

Wir sind Männer und Frauen. Wir sind auch Christen. Wenn Er unser Beispiel ist, möchten wir uns vollständig in die Hände des Heiligen Geistes ausliefern, damit wir Untertanen des Königreiches Gottes seien.

Er war völlig Mensch; Er war völlig Gott, doch Er hat Seine natürlichen Teile, Seine körperlichen Teile, Sein eigenes Denken, Sein eigenes Handeln und Seine eigenen Sorgen unterworfen: „Ich tue nur das, was dem Vater wohlgefällt.“ (*Joh. 5,19*). Das ist es, völlig befreit vom menschlichen Wesen... [3]

Wenn ein Mensch gesagt hat, dass er das Wort glaubt, und dann, wenn der Heilige Geist kommt, ist das eine Bestätigung für diesen Anspruch. Und das gibt dir die Zusage, dass alles davon dir gehört, alles, was darauf steht, gehört dir. Amen.

Das gibt uns die Eigentümerurkunde, wenn der Heilige Geist auf diesen Rechtsanspruch gekommen ist, welches Gott dort vor Grundlegung der Welt gesehen hat, die Namen in dem Lebensbuch (*Offenb. 13,8*). Doch wir wurden durch einen Menschen geboren, der Sünde unterworfen und der Sünde schuldig. Doch als ich daran glaubte, habe ich diesen Rechtsanspruch erhalten. **Doch als der Heilige Geist gekommen ist, war es die Bestätigungsurkunde, dass alles, was gegen mich ist, ob es meine Mutter, mein Vater oder meine Großmutter getan hat** (wie das kleine epileptische Kind, für das ich vorhin gebetet habe, das kam durch die Großeltern, die Epilepsie fiel auf das Kind), **doch als die Bestätigungsurkunde gekommen ist, wurde es abgetan, es hat alles ausgelöscht.** Ich bin jetzt ein Urkundeninhaber. Amen. Und genauso sicher wie der Geist, der Christus von den Toten auferweckt hat, habe ich eine Eigentümerurkunde, **dass ich ein Teil von jenem Leib bin,** die Bestätigung des Heiligen Geistes, der jenen Leib des Wortes genauso auslebt, wie Er es in Ihm getan hat und Er es für den letzten Tag verheißen hat: die Eigentümerurkunde.

Alle meine Sünden sind ausgelöscht. Alle deine Sünden sind durch das Blut von Jesus Christus ausgelöscht, und der Heilige Geist ist als eine Bestätigungsurkunde zu dem Eigentümerrecht gekommen, welches Gott mir durch Gnade durch Vorherwissen gegeben hat.

Vor was fürchtest du dich? Kein Wunder sagte Er: „Fürchtet euch nicht, Ich bin es, der tot war und wieder lebe, und Ich lebe für immer und habe die Schlüssel des Todes und der Hölle. Seid um nichts besorgt; sogar der Tod wird euch nicht schaden“ (*Offenb. 1,18*).

Wunderbar, der bestätigte Rechtsanspruch. Die Schuld ist abgegolten; alles, was gegen mich war, ist ausgelöscht. Glory! Erkennt ihr, was das bedeutet? **Es gibt nichts, was es dir nehmen könnte.** Amen. Ich bin ein Eigentümer. Amen.

Was für eine Urkunde? Ich habe sie nun zu meinen Gunsten eingelöst aufgrund Seines Todes, Begräbnisses und Auferstehung. **Er wurde ich, damit ich Er werden konnte.** Er wurde ein Sünder, damit ich ein Sohn werden und die Eigentümerurkunde besitzen konnte, denn „diese Zeichen werden denen folgen, die glauben“, die Eigentümerurkunde (*Mark. 16,17-18*). [4]

glauben“, die Eigentümerurkunde (*Mark. 16,17-18*). [4]

Seht, die Braut aus den Heiden ist im Himmel (während den 3 1/2 Jahren große Trübsal auf Erden), und die schlafende Jungfrau aus den Heiden wird während jener Zeit nicht errettet werden. **Sie ist bereits errettet worden**, doch wurde als Braut verworfen. Und sie geht nur durch die Trübsalsperiode für eine Reinigungszeit, **weil sie Christus, das Wort, zu ihrer Reinigung verworfen hat**. Dann muss sie für ihre Taten leiden, **doch die Braut ist das Wort geworden**. Christus wurde das vollständige Sühnopfer (*1.Joh. 2,2*), weil Er das Wort ist. **Sein Leib wurde zerrissen, und als jener Leib zerrissen wurde, war die Braut in jenem Leib, weil dieser das ganze Wort ist**. Amen.

Eva wurde aus Adam genommen. Gott hat die Seite von Adam geöffnet und daraus eine Gehilfin genommen, die Braut. Und bei der Gemeinde, was geschah? **Gott hat auf Golgatha die Seite von Jesus geöffnet und die Braut herausgenommen** (*Eph. 5,30-32; 1.Mose 2,21-25*).

Denkt daran, **die Braut wurde nicht vom Leib genommen, bevor der Leib gestorben war. Er war bereits gestorben, und sie wollten Seine Beine brechen**. Und der Prophet hat gesagt: „Es wird nicht ein Gebein gebrochen werden.“ (*Joh. 19,31-37; Ps. 34,20*). Also zogen sie den Hammer, mit dem sie ein Bein brechen wollten, zurück und ein Mann lief mit einem Speer herbei und stieß ihn durch Sein Herz; und Wasser und Blut kamen hervor; Er war bereits tot. **Sie war bereits in dem Leib durch Seinen Tod erlöst, also gibt es für die Braut keine leidende Trübsalsperiode mehr. Seht, sie geht ein**. Doch anders die Gemeinde aus den Heiden, die nur an Ihn glaubt und die denominationellen Glaubensbekenntnisse nimmt und so weiter...

Bruder Branham wurde gefragt: „*Was ist mit den Leuten, welche jetzt an den Herrn glauben, aber nicht in der Weise, wie du predigst?*“

Sie müssen das nicht glauben. Sie müssen nicht so glauben, wie ich es predige. Seht, das müssen sie nicht glauben. „... die Botschaft des letzten Tages. Werden sie errettet sein?“ **Ja, wenn sie dem Herrn glauben**. Seht, und wenn sie nicht übereinstimmen und sagen: „Ich glaube nicht, dass Er das Wort ist. Ich glaube nicht, dass das stimmt. Ich glaube nicht an die Taufe des Heiligen Geistes“, das zeigt, auf was sie zugehen: auf die Trübsalsperiode. **Doch diejenigen, die das Wort in seiner Fülle annehmen können - nicht mein Predigen, denn es ist die Bibel, welche so spricht. Diejenigen, welche es annehmen, sind frei, denn das Wort ist bereits gerichtet worden** (*Joh. 5,24*). [5]

Quellennachweis:

[1] „Gott verborgen in Einfachheit“ (63-0317M), engl. Siegel-Buch S. 30, Absch. 175-177

[2] „Fragen und Antworten über den Heiligen Geist“ (59-1219), Absch 17-21

[3] „Eine totale Befreiung“ (59-0712), Absch. 85-89

[4] „Es ist das Aufgehen der Sonne“ (65-0418M), Absch. 248-253

[5] „Fragen und Antworten“ (64-0823M), COD-Buch S. 953-955, Absch. 151-152, 156

Geistlicher Baustein Nr. 119 aus dem geoffenbarten Wort dieser Stunde, zusammengestellt von: Gerd Rodewald, Friedenstr. 69, Bieselsberg, D-75328 Schömberg, Tel. (07235) 7613

Es wird jemand kommen mit einer Botschaft, die direkt mit der Bibel übereinstimmt, und ein schnelles Werk wird um die Erde gehen. Die Samen werden in Zeitungen gehen, Lesematerial, bis jeder vorherbestimmte Same Gottes sie gehört hat. [Br. Branham in „Leitung-Ordnung-Belehrung“, COD-S. 724]